

### Entwurf: Protokoll der 3. Sitzung

Datum:	Ort:	Uhrzeit:
3. Februar 2016	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg (MASGF), Henning-von-Tresckow-Straße 2-13, 14467 Potsdam. Haus S, Raum 2-164-T 1	14:00 – 16:00 Uhr
<b>Teilnehmerinnen und Teilnehmer:</b>		<b>Moderation:</b>
siehe Anhang		Marianna Kaiser (KVB)
<b>Ergebnis:</b>		
<p><b>TOP 1   Begrüßung und Einführung</b></p> <p>Fr. Kaiser begrüßt die Teilnehmenden.</p> <p>Hr. Böhm bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und verabschiedet sich aus der AG, da er neue Aufgaben in der Bereichen Suchtprävention/Suchthilfe und Psychiatrische Versorgung übernimmt. Die Aufgaben im Bündnis übergibt er an Fr. Weigelt-Boock. Hr. Berndt (MASGF) und Hr. Heil (Volkssolidarität) stellen sich als neue AG-Mitglieder vor.</p> <p>Das Protokoll der Sitzung vom 3. Juni 2015 wird ohne Änderungen angenommen, ebenso der Entwurf der Tagesordnung.</p>		
<p><b>TOP 2   „Impfschutz bei älteren Menschen im Landkreis Teltow-Fläming“: Aktueller Stand des Projektes</b></p> <p>Hr. Lehmann erläutert den aktuellen Stand des Projektes: In vier Sozialstationen der Volkssolidarität (Baruth, Finsterwalde, Luckenwalde, Ludwigsfelde) wurden insgesamt 82 Impfausweise eingesammelt, die Beteiligung lag zwischen 15 und 31 Prozent. Das Gesundheitsamt Teltow-Fläming wertete die Ausweise aus und händigte sie den Senior/innen zusammen mit individuellen Impfeempfehlungen wieder aus. Es liegen keine Informationen vor, in welchem Umfang diese Empfehlungen umgesetzt wurden.</p> <p>Die Auswertungsdaten können aufgrund der begrenzten Stichprobe keinen Anspruch auf Repräsentativität erheben. Die Daten zeigen, dass einige der von der STIKO empfohlenen Impfungen für die Altersgruppe ab 60 Jahren nur sehr lückenhaft umgesetzt werden (z.B. Pertussis zwischen 22 und 50 Prozent). Im Nachgang der Sitzung wird Hr. Lehmann den AG-Mitgliedern eine aktuelle Zusammenfassung der Ergebnisse zur Verfügung stellen.</p> <p>Aus der anschließenden Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fr. Kaiser kündigt an, die KV werde zur Europäischen Impfwache landesweite Zahlen zum Impfstatus älterer Menschen veröffentlichen.</li> <li>• Die AG-Mitglieder begrüßen die Kooperation eines Gesundheitsamtes mit einem Träger von Senioren- bzw. Pflegeeinrichtungen. Der Gewinn liegt darin, dass a) die „schwer erreichbare“ Altersgruppe über 60 Jahre unmittelbar angesprochen und motiviert wird und b) dass Daten über die aktuelle Impfpraxis gewonnen werden. Die AG-Mitglieder befürworten die Ausweitung solcher Kooperationen, auch durch die Einbeziehung von Pflegeeinrichtungen.</li> <li>• Hr. Heil bietet an, das Projekt auf alle 40 Sozialstationen der Volkssolidarität auszuweiten.</li> </ul>		

- Hr. Schwantes bietet an, Studierende der Medizinischen Hochschule Brandenburg einzubinden.
- Die Beteiligungsmöglichkeiten der Gesundheitsämter sind durch deren angespannte Personalsituation und die derzeit hohe Arbeitsbelastung im Rahmen der Versorgung geflüchteter Menschen eingeschränkt.

### **TOP 3 | Arbeitsplanung**

Die AG unterstützt die Fortführung und Ausweitung des Kooperationsprojektes durch:

- Vorstellung des Projektes in der Amtsärzte-Sitzung am 2. März [-> Hr. Widders]
- Erstellung eines oder mehrerer Artikel, anschließend Veröffentlichung in (regionalen) Fachmedien für unterschiedliche Multiplikatorengruppen, z.B.
  - KV-Intern (für Ärzt/innen) [-> Fr. Kaiser, Hr. Schwantes]
  - CAREkonkret („Die Wochenzeitung für Entscheider in der Pflege“)
- Vorstellung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für die Europäische Impfwoche 2016 (24. bis 30. April, Schwerpunkt: Impfücken schließen)
  - Pressekonferenz und -materialien des MASGF (u.a. in Abstimmung mit der AG „Impfprävention“ des Bündnis Gesund Aufwachsen) [-> Hr. Widders]
  - Medienarbeit der KVBB zur Europäischen Impfwoche [-> Fr. Kaiser]
- Erstellung eines Informationsblattes, das in die VS-Schulungsmaterialien für das Personal der Sozialstationen eingebunden werden kann [-> Fr. Kaiser, Hr. Heil]

Auf der nächsten AG-Sitzung werden die Ergebnisse der o.g. Aktivitäten ausgewertet und nächste Schritte zur Verbreitung des Projektes und seiner Ergebnisse besprochen.

### **TOP 4 | Infobörse**

Hr. Pieper weist auf den Flyer der Brandenburgischen BKK „Impfungen für Menschen über 60“ und deren Aktion „Zeig den Impfpass“ hin.

#### **Nächster Termin**

wird per Doodle gefunden

#### **Anlagen**

1. Gesundheitsamt Teltow-Fläming: „Impfstanderfassung bei über 60jährigen Personen in der ambulanten Pflegebetreuung“ (aktualisierte Fassung wird nachgereicht)

Protokoll: Holger Kilian (kilian@gesundheitbb.de)

Fachstelle Gesundheitsziele im Land Brandenburg (bei Gesundheit Berlin-Brandenburg)

## Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Bündnis Gesund Älter werden im Land Brandenburg  
**AG Impfschutz bei älteren Menschen**  
 Mittwoch, 03. Februar 2016, 14 – 16 Uhr, MASGF (Raum 2-164-T 1)



Titel	Vorname	Nachname	Institution	Unterschrift
	Andreas	Haid	Volkssolidarität	Andreas Haid
	Marianna	Keiser	KVBB	Keiser
	Ulrich	Schwantes	LÄdZ	Ulrich
	Jörg	Pieper	SAMSO	Pieper
	Ulrich	Wobbes	MASGF	Wobbes
	Detlef	Berndt	MASGF	Berndt
	Ulrich	Rüdiger	Gebres TF, Sozialbüro 14343 Lichtenhagen	Rüdiger
	Imes	Weigert-Borch	MASGF, Ref 41	Weigert-Borch
	Holger	Kilian	Fachstelle Gesundheitsziele	H. Kilian